

DE

Arbeitsprogramm für 2026 und danach



EUROPÄISCHER
RECHNUNGSHOF

VORWORT



Wenn wir unseren Blick auf das Jahr 2026 richten, so zeichnen sich für die EU mehrere zentrale Herausforderungen ab. Inmitten geopolitischer Spannungen und wirtschaftlicher Unsicherheiten büßen wir weltweit an Wettbewerbsfähigkeit ein, was unseren Einfluss zu mindern droht. Zugleich ist die EU bestrebt, ihre Bürgerinnen und Bürger zu schützen, indem sie die Verteidigung stärkt, und verfolgt nach wie vor umweltpolitische Ziele zur Förderung von nachhaltigem Wachstum und Klimaschutz.

In diesem Jahr fällt die Veröffentlichung unseres Arbeitsprogramms 2026 mit der Veröffentlichung der neuen Strategie des Rechnungshofs für den Zeitraum 2026–2030 zusammen, in der wir uns das Ziel setzen, **unsere Prüfungen auf die Bereiche und Themen auszurichten, bei denen wir den**

größten Mehrwert erzielen können. Daher werden wir den Schwerpunkt unserer Arbeit auf die Bereiche legen, die wir als strategisch wichtig erachten.

Die **vier strategischen Bereiche** bleiben zwar größtenteils unverändert, werden aber ausgeweitet, um den aktuellen geopolitischen Spannungen und wirtschaftlichen Herausforderungen, mit denen die EU konfrontiert ist, besser Rechnung zu tragen. Bei ihrer Auswahl haben wir bestehende Verpflichtungen in Bezug auf die Verwendung von EU-Mitteln, die Prioritäten der Union sowie neue Trends und Herausforderungen berücksichtigt.

Der Europäische Rechnungshof ist nun seit beinahe 50 Jahren als externer Prüfer der Union tätig und setzt sich nach wie vor für die Wahrung der demokratischen Rechenschaftspflicht und die Gewährleistung einer soliden Finanzkontrolle ein. Nachstehend sind **73 Sonderberichte und Analysen** aufgeführt, die in den Jahren 2026 und 2027 veröffentlicht werden sollen. Darüber hinaus werden jährlich unsere Jahresberichte veröffentlicht, die die Ergebnisse unserer Prüfungen der Rechnungsführung und unserer Compliance-Prüfungen enthalten.

Im Rahmen unseres ersten strategischen Schwerpunktbereichs, **der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit der Union**, der nun zusätzlich einen Fokus auf Handel und strategische Autonomie umfasst, werden wir wichtige Prüfungen zu aktuellen Themen wie der EU-Unterstützung für die Weiterbildung und Umschulung von Arbeitnehmern oder der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen

Windkraftindustrie durchführen. Wir werden ferner handelspolitische Schutzinstrumente und Investitionen in KI und Hochleistungsrechnen unter die Lupe nehmen.

Die letzten Jahre haben gezeigt, wie fragil Frieden sein kann, und der Schutz der Bürgerinnen und Bürger der EU ist zu einer zentralen Priorität für die Union geworden. In den Bereichen **Sicherheit und Verteidigung** werden wir die Verordnung zur Förderung der Munitionsproduktion (*Act Support of Ammunition Production*, ASAP) einer Überprüfung unterziehen und eine Analyse zur EU-Verteidigungspolitik veröffentlichen. Dieser Schwerpunktbereich enthält als zentrale Komponenten auch die Themen **Erweiterung und Migration**. Wir werden die stärkere Unterstützung der Ukraine und die Bemühungen zum Schutz der Außengrenzen prüfen und die Systeme der EU in Bezug auf Rückführungen, Rückübernahmeabkommen und Wiedereingliederung evaluieren.

Erreichen wir unsere Umweltziele nicht, verschlechtern sich die Ökosysteme und die wirtschaftliche Stabilität. Die EU muss sich anpassen und Resilienz gegen ein sich wandelndes Klima aufbauen. Der **Wandel der Union hin zur Klimaresilienz sowie zur wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit** ist nach wie vor ein strategischer Schwerpunktbereich unseres Arbeitsprogramms. Hier werden wir uns auf Bereiche wie den Innovationsfonds zur Förderung des ökologischen Wandels, die Verwirklichung der Ziele der EU-Strategie für Solarenergie und die Dekarbonisierung der EU-Industrie konzentrieren.

Die planmäßige Laufzeit der **Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF)** nähert sich ihrem Ende. Die ARF bleibt aber im Rahmen des Schwerpunktbereichs **Schutz**

der öffentlichen Finanzen der Union Element unseres Arbeitsprogramms. In den Prüfungen zur ARF werden die Transparenz und Rückverfolgbarkeit der Mittel sowie die Überarbeitungen der Aufbau- und Resilienzpläne überprüft werden. Im Rahmen dieses Schwerpunktbereichs werden wir uns nicht nur mit der ARF befassen, sondern auch Prüfungen zu den IT-Systemen der Mitgliedstaaten zur Verwaltung von Zöllen sowie zu Arachne, dem Data-Mining-Tool der Kommission, durchführen.

Schließlich stehen nicht nur die Herausforderungen, mit denen die EU und ihre Bürgerinnen und Bürger konfrontiert sind, im Zentrum dieses Arbeitsprogramms, sondern auch den laufenden Verhandlungen für den **nächsten mehrjährigen Finanzrahmen (MFR)** wird Rechnung getragen. Diese stellen eine Gelegenheit für die Gesetzgeber dar, einen ehrgeizigen langfristigen Haushalt zu schaffen, der im kommenden Jahrzehnt eine florierende Gesellschaft und Wirtschaft fördert. Wir werden diesen Prozess aufmerksam verfolgen und die Gesetzgeber durch eine **Reihe von Stellungnahmen zu den Legislativvorschlägen** unterstützen. Im Mittelpunkt dieses Gesetzgebungsprozesses müssen Rechenschaftspflicht und Transparenz stehen, die für das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger unerlässlich sind. Unser Ziel ist nach wie vor die Stärkung des Vertrauens durch Finanzkontrolle.



Tony Murphy
Präsident

Strategische Priorität und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Produkts	Mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
Wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit der Union, einschließlich Innovation, digitaler Wandel, Handel und strategische Autonomie 2026	Erzeugerorganisationen im Obst- und Gemüsesektor	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob durch die EU-Unterstützung für Erzeugerorganisationen im Obst- und Gemüsesektor die Wettbewerbsfähigkeit der Mitglieder dieser Organisationen verbessert wird.
	Unterstützung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) für Regionen in äußerster Randlage (Programm zur Lösung der spezifisch auf Abgelegenheit und Insellage zurückzuführenden Probleme – POSEI)	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob durch das POSEI-Programm die besonderen Bedürfnisse und Zwänge der Gebiete in äußerster Randlage der EU im Agrarsektor wirksam angegangen werden.
	Arbeitsmarktunterstützung für junge Menschen im Rahmen der Kohäsionspolitik	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, wie die EU-Politik und die einschlägigen Mittel (ESF/YEI, REACT-EU und ESF+) zu den Bemühungen der Mitgliedstaaten beigetragen haben, junge Menschen nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren.
	EU-Unterstützung zur Förderung einer nachhaltigen Pendlermobilität in großen Ballungsräumen	Sonderbericht	Es sollen die EU-Maßnahmen zur Förderung eines nachhaltigen Personennahverkehrs für Pendler in großen Ballungsgebieten bewertet werden.
	Horizont 2020	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die Ziele von Horizont 2020 erreicht wurden und die Kommission die Leistung des Programms ordnungsgemäß evaluiert hat.
	Binnenmarkt für Dienstleistungen	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, wie wirksam die Durchsetzungsmaßnahmen der Kommission und andere EU-Maßnahmen zur weiteren Stärkung der Integration des Binnenmarkts für Dienstleistungen beitragen.

Strategische Priorität und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Produkts	Mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
Wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit der Union, einschließlich Innovation, digitaler Wandel, Handel und strategische Autonomie 2027	Verwaltung von Horizont Europa	Sonderbericht	Es sollen die Verwaltungsstrukturen von Horizont Europa, einschließlich der Aufgaben und Zuständigkeiten zentraler Interessenträger und der Entscheidungsprozesse im Rahmen von "Horizont Europa", bewertet werden, um etwaige Engpässe oder Ineffizienzen zu ermitteln.
	Europäisches Semester	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, inwieweit die länderspezifischen Empfehlungen klar und spezifisch genug sind, um eine solide Grundlage dafür darzustellen, dass die EU-Mittel zielgerichtet für die Bewältigung struktureller Herausforderungen in den Mitgliedstaaten eingesetzt werden.
	Das CO ₂ -Grenzausgleichssystem der EU (<i>Carbon Border Adjustment Mechanism, CBAM</i>)	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob das CO ₂ -Grenzausgleichssystem darauf ausgerichtet ist, die Verlagerung von CO ₂ -Emissionen zu verhindern und gleiche Wettbewerbsbedingungen in Bezug auf die Bepreisung von CO ₂ -Emissionen und ihre Auswirkungen für die CO ₂ -intensiven Industrien in der EU sicherzustellen.
	Erzeugung von Windenergie	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die EU-Maßnahmen wirksam zur Beschleunigung des Ausbaus der Windenergie und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Windindustrie beigetragen haben.
	Generationswechsel in der Landwirtschaft	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob der Generationswechsel in der Landwirtschaft durch die Gemeinsame Agrarpolitik wirksam gefördert wurde.
	Weiterqualifizierung und Umschulung von Beschäftigten	Sonderbericht	Es soll die EU-Unterstützung für die Weiterqualifizierung und Umschulung von Arbeitnehmern mit Blick auf eine grüne, digitale und widerstandsfähige Wirtschaft bewertet werden.
	EU-Unterstützung für den Wiederaufbau nach Naturkatastrophen	Sonderbericht	Es soll untersucht werden, ob die Kommission und die begünstigten Staaten den Solidaritätsfonds der Europäischen Union so genutzt haben, dass der betroffenen Bevölkerung rasche und angemessene Unterstützung zuteil wurde, und ob die Hilfe durch andere EU-Mittel für Maßnahmen im Sinne des Konzepts "Building Back Better" ergänzt wurde.
	Auflagenlast für EU-Unternehmen	Sonderbericht	Es soll analysiert werden, welche Auflagen EU-Unternehmen erfüllen müssen, ob die Auflagen proportional zu den verfolgten Politikzielen sind und ob die Auflagenlast durch die von der Kommission ergriffenen Maßnahmen wirksam verringert wurde.

Strategische Priorität und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Produkts	Mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
	Europäischer Innovationsrat	Sonderbericht	Es soll die Wirksamkeit des Fonds des Europäischen Innovationsrats, einschließlich der Aufgaben seiner wichtigsten Interessenträger und der Entscheidungsprozesse, bewertet werden.
	Europäische Raumfahrtspolitik	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die EU durch ihre Unterstützung wirksam zur Entwicklung eines wettbewerbsfähigen Raumfahrtsektors in Europa beigetragen hat.
	KI und Hochleistungsrechnen	Sonderbericht	Es soll analysiert werden, ob das Wachstum der europäischen KI-Industrie durch die von der EU finanzierten Investitionen und Initiativen in den Bereichen Supercomputer, Quanteninformatik, Rechenzentren und andere unterstützende Technologien wirksam gefördert wurde.
	Handelspolitische Schutzmaßnahmen der EU	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die Kommission und die Mitgliedstaaten handelspolitische Schutzinstrumente wirksam anwenden und durchsetzen, um unlauteren Handelspraktiken entgegenzuwirken.
	Von Gemeinsamen Unternehmen erzielte Hebelwirkung	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob durch die EU-Finanzierung der Arbeitsprogramme der Gemeinsamen Unternehmen wirksam Beiträge privater Partner, teilnehmender Staaten und internationaler Organisationen mobilisiert werden und ob diese Form der Kofinanzierung effizient umgesetzt wird.
	Das EIT und seine Wissens- und Innovationsgemeinschaften	Sonderbericht	Es soll untersucht werden, ob Forschung und Innovation durch das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT) und seine Wissens- und Innovationsgemeinschaften (KIC) vorangebracht wurden.

Strategische Priorität und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Produkts	Mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
Sicherheit, Verteidigung, demokratische Werte und auswärtiges Handeln, einschließlich der Erweiterung der Union und Migration 2026	Resilienz kritischer Infrastrukturen	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die EU-Maßnahmen zur Sicherstellung der Resilienz von kritischen Infrastrukturen in der EU beigetragen haben.
	Katastrophenschutzverfahren der Union	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, inwieweit die EU-Unterstützung zur Bewältigung von Notlagen und Naturkatastrophen im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Union (UCPM) nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit erfolgt.
	Instrument für Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob mit dem Europäischen Instrument für die internationale Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit – in enger Zusammenarbeit mit der Internationalen Atomenergie-Organisation der Vereinten Nationen (IAEA) – wirksame Standards für die nukleare Sicherheit in Drittländern gefördert wurden.
	Schwerwiegende Cybersicherheitsvorfälle und Cybersicherheitsvorfälle großen Ausmaßes	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die Kommission seit ihrem ursprünglichen Konzept von 2017 klare und wirksame Vorkehrungen für eine koordinierte Reaktion der EU auf massive Cybersicherheitsvorfälle und -krisen getroffen hat.
	Bildung in den am wenigsten entwickelten Ländern	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die EU in einer bestimmten Gruppe von Ländern – den am wenigsten entwickelten Ländern – die Bildung auf wirtschaftliche, wirksame und nachhaltige Weise unterstützt hat.
	Internationale Organisationen	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die von der Kommission angewandte Methode der Säulenbewertung bei der Bewältigung erheblicher finanzieller Risiken wirksam war, die mit der Durchführung der Entwicklungshilfe der EU durch internationale Organisationen verbunden sind.
	EU-Verteidigungspolitik im Fokus	Analyse	Es soll eine zusammenfassende Analyse der Instrumente vorgelegt werden, die innerhalb oder außerhalb des EU-Haushalts zur Finanzierung der Verteidigung eingesetzt werden. Ein besonderer Schwerpunkt soll auf den für den Bereich der Verteidigung geltenden rechtlichen, institutionellen und finanziellen Rahmen gelegt werden.
	Betrugsbekämpfungsstrategie	Sonderbericht	Es soll die Wirksamkeit der Betrugsbekämpfungsstrategie der Kommission aus dem Jahr 2019 bei der Bekämpfung von Betrug zulasten der EU-Ausgaben bewertet werden.

Strategische Priorität und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Produkts	Mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
Sicherheit, Verteidigung, demokratische Werte und auswärtiges Handeln, einschließlich der Erweiterung der Union und Migration 2027	EU-Unterstützung für Moldau und Georgien	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob Moldau und Georgien auf ihrem Weg zum Beitritt von der EU effizient und wirksam unterstützt werden. Es soll ferner überprüft werden, ob der in der Verordnung über das Instrument für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit (NDICI) vorgesehene Konditionalitätsmechanismus wirksam funktionierte.
	Rückführungen, Rückübernahmeabkommen und Wiedereingliederung	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob das von der EU unterstützte System zur Rückführung irregulärer Migranten aus der EU effizient und wirksam funktioniert und nachhaltig zur Rückübernahme in Drittstaaten beiträgt.
	Verstärkte Unterstützung der EU für die Ukraine	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die neuen Instrumente zur Unterstützung der Ukraine – Makrofinanzhilfe+ (MFA+) und Ukraine-Fazilität – gut konzipiert sind, effizient mit anderen Formen der EU-Unterstützung abgestimmt wurden und durch angemessene Rechenschaftsregelungen untermauert werden.
	Schutz der Außengrenzen	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, wie wirksam die von der EU kofinanzierte Ausrüstung und Infrastruktur zum Schutz der Außengrenzen des Schengen-Raums vor irregulärer Migration und zu ihrer Überwachung beigetragen haben.
	Zugang zu nachhaltiger Energie in Entwicklungsländern	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die EU-Unterstützung für den Zugang zu nachhaltiger Energie in Entwicklungsländern effizient und wirksam war.
	Verordnung zur Förderung der Munitionsproduktion (<i>Act in Support of Ammunition Production, ASAP</i>)	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die Verordnung zur Förderung der Munitionsproduktion (ASAP) wirksam dazu beigetragen hat, die Fertigungskapazitäten auszubauen und die Vorlaufzeit für die Produktion zu verkürzen, um die rechtzeitige Lieferung von Munition und Flugkörpern an die Ukraine sicherzustellen und die Mitgliedstaaten bei der Wiederauffüllung ihrer Bestände zu unterstützen.
	Vergessene Krisen	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die Kommission humanitäre Maßnahmen zur Bewältigung von Krisen, denen nicht viel Aufmerksamkeit geschenkt wird, wirksam programmiert, finanziert und umsetzt, um den Bedürfnissen der Begünstigten gerecht zu werden.

Strategische Priorität und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Produkts	Mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
Der Wandel der Union hin zur Klimaresilienz sowie zur wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit 2026	LIFE-Programm 2014–2020	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob im Rahmen des LIFE-Programms finanzierte strategische Projekte ein wirksames Instrument darstellen, mit dem ein Beitrag zur Verwirklichung der Umweltziele der EU geleistet wird.
	Aus der ARF finanzierte Investitionen in Energieeffizienz	Sonderbericht	Es soll der Beitrag der ARF-Maßnahmen für Wohngebäude zur Erreichung der EU-Energieziele 2030 betreffend die Steigerung der Energieeffizienz bewertet werden.
	Wissenstransfer und Innovation in der EU-Landwirtschaft	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die Europäische Innovationspartnerschaft für Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft (EIP-AGRI) im Rahmen der GAP einen wirksamen Beitrag zur Innovation in der EU-Landwirtschaft geleistet hat.
	Kritische Rohstoffe für die Energiewende	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob Maßnahmen auf EU-Ebene eine langfristige sichere Versorgung mit kritischen Rohstoffen für die Energiewende in der EU gewährleisten.
	Innovationsfonds für den grünen Wandel	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob der Innovationsfonds eine angemessene Plattform zur Förderung innovativer Demonstrationsprojekte bietet, die wirksam zur Erreichung der Dekarbonisierungsziele der EU beitragen.
	Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die Kommission und die Mitgliedstaaten Energiegemeinschaften angemessen einbeziehen, um ihre Ziele zu erreichen.
	Meeresschutzgebiete der EU	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob das Netz von Meeresschutzgebieten den Schutz der Meeresumwelt der EU im Einklang mit den internationalen, EU- und nationalen Regelungen sicherstellt.
	Investitionsrahmen für den westlichen Balkan (WBIF)	Sonderbericht	Es sollen die Effizienz und Wirksamkeit der EU-Unterstützung für die Länder des westlichen Balkans in den Bereichen nachhaltiger Verkehr und saubere Energie bewertet werden, wobei der Schwerpunkt auf Vorzeigeprojekten liegen soll.
	ARF Repower EU	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die EU durch die EU-Governance für den ökologischen Wandel und die ARF wirksam dazu beiträgt, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen aus Russland zu beenden und die Energiewende rasch voranzubringen.

Strategische Priorität und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Produkts	Mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
Der Wandel der Union hin zur Klimaresilienz sowie zur wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit 2027	Ansatz der EU in Bezug auf per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS)	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die für per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) geltenden EU-Regelungen zu einem sicheren und wettbewerbsfähigen Umgang mit diesen Stoffen in der EU beitragen.
	Torfgebiete und Feuchtgebiete	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob der Schutz und die Wiederherstellung von Torf- und Feuchtgebieten durch die EU-Unterstützung wirksam gefördert werden.
	EU-Unterstützung für den Küstenschutz	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die EU-Politik und die EU-Mittel für den Küstenschutz wirksam zur Anpassung der Küstengebiete an den Klimawandel beitragen. Dabei sollen die derzeitigen Auswirkungen des Klimas und die prognostizierten künftigen Auswirkungen berücksichtigt werden.
	Verwirklichung der Ziele der EU-Strategie für Solarenergie	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, wie wirksam die Unterstützung der EU für Solarenergie zur Erreichung der Ziele der EU-Strategie für Solarenergie beigetragen hat.
	Grenzüberschreitende Stromverbindungsleitungen	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die Europäische Kommission, die Europäische Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt (CINEA) und die Mitgliedstaaten die EU-Mittel für grenzüberschreitende Stromverbindungsleitungen wirksam dafür eingesetzt haben, die Verbundziele der EU zu erreichen.
	ARF-Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Mobilität	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob durch die ARF-finanzierten Investitionen im Bereich Verkehr die CO ₂ -arme Mobilität wirksam gefördert wurde, die Nutzung CO ₂ -armer Technologien beschleunigt wurde und die Emissionen im Verkehrssektor verringert wurden und somit zu den EU-Zielen für 2030 beigetragen wurde.
	Fonds für einen gerechten Übergang (<i>Just Transition Fund, JTF</i>)	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die Förderung aus dem JTF die wirtschaftliche Diversifizierung und Umstellung der EU-Gebiete, die voraussichtlich am stärksten von der Energiewende betroffen sein werden, wirksam vorangebracht hat.
	Grenzüberschreitende Bahnstrecken für Fahrgäste	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die Kommission geeignete Maßnahmen ergriffen hat, um den grenzüberschreitenden Schienenpersonenverkehr und die Ergebnisse der EU-finanzierten Projekte zu unterstützen.
	Dekarbonisierung der EU-Industrie	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die EU-Unterstützung wirksam zur Förderung der Dekarbonisierung der EU-Industrie beigetragen hat.

Strategische Priorität und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Produkts	Mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
	Renovierungswelle	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob durch die EU-Mittel die Renovierungswelle der EU wirksam unterstützt wurde, die darauf abzielt, gegen Energiearmut vorzugehen und die Gebäude mit der schlechtesten Gesamtenergieeffizienz zu sanieren. Auch die Initiative für erschwinglichen Wohnraum soll bewertet werden.
	Erschwingliche Energie zur Sicherstellung einer fairen Energiewende	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die Kommission und die Mitgliedstaaten wirksame Maßnahmen ergriffen haben, um im Kontext des Übergangs zu einer klimaneutralen Wirtschaft durch strukturelle Maßnahmen und Krisenreaktion dafür zu sorgen, dass die Energiepreise für die Bürgerinnen und Bürger erschwinglich sind.
	Kleinfischerei	Sonderbericht	Es sollen die Gestaltung und Umsetzung der EU-Förderung für die Kleinfischerei insbesondere im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit und sozioökonomische Faktoren bewertet werden.

Strategische Priorität und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Produkts	Mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
Schutz und nachhaltige Gestaltung der öffentlichen Finanzen der Union, einschließlich einer robusten wirtschaftlichen, finanziellen und fiskalpolitischen Steuerung 2026	Ausschöpfung der Kohäsionsmittel der EU	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die Kommission und die Mitgliedstaaten die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Ausschöpfung der kohäsionspolitischen Mittel gut bewältigen.
	Restriktive Maßnahmen für den Handel	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die Verfahren der Kommission und der Mitgliedstaaten wirksam zur Umsetzung der nach der russischen Invasion der Ukraine verhängten Finanz- und Handelssanktionen beitragen.
	ARF – öffentliche Verwaltung	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die Umsetzung der in den Aufbau- und Resilienzplänen enthaltenen Reformen der öffentlichen Verwaltung dem im Rahmen des Europäischen Semesters und gegebenenfalls anderweitig ermittelten Hauptbedarf gerecht wird.
	ARF – Transparenz und Rückverfolgbarkeit	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die Kommission die Transparenz und Rückverfolgbarkeit der Mittel aus der ARF sichergestellt hat und ob die Mitgliedstaaten ein gut konzipiertes System eingerichtet haben, das eine Schätzung und Rückverfolgung der tatsächlichen Kosten der Maßnahmen ermöglicht.
	Aufsichtsrechtliche Instrumente der Europäischen Zentralbank (EZB)	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die EZB ihre Bankenaufsichtsinstrumente effizient genutzt hat, um Aufsichtsvorschriften durchzusetzen. Zu diesem Zweck wird das Prüfungsteam bewerten, ob die Strategien, Politiken und Verfahren der EZB angemessen sind und ob die EZB die Instrumente konsequent angewandt hat.
	Illegaler Handel mit Tabak	Sonderbericht	Es soll die Wirksamkeit der Kommission und der Mitgliedstaaten bei der Bekämpfung des illegalen Tabakhandels in der EU bewertet werden.
	Lehren für den nächsten EU-Haushalt: der MFR 2028–2034	Analyse	Es soll eine allgemeine Zusammenfassung des Vorschlags der Kommission für den MFR 2028–2034 vorgelegt werden. Ferner sollen die in der Analyse 03/2025 des Rechnungshofs "Chancen für den MFR nach 2027" ermittelten Chancen auch in Bezug auf die vorzulegenden Stellungnahmen des Rechnungshofs zu diesem Vorschlag weiterverfolgt werden.
	Kontrollsysteme der Mitgliedstaaten im Rahmen der ARF – Betrug	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die Kontrollsysteme der Mitgliedstaaten für die Verwaltung der Mittel aus der ARF wirksam dazu beitragen, Betrug zu verhindern, aufzudecken und gegebenenfalls zu beheben.

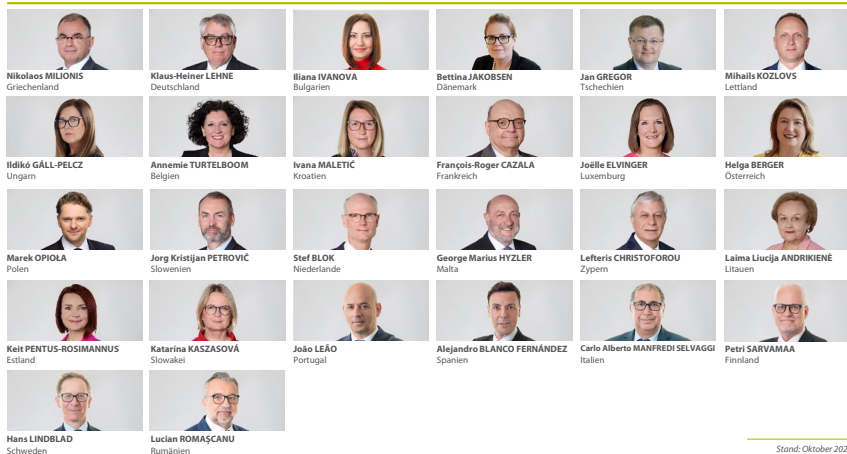
Strategische Priorität und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Produkts	Mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
Schutz und nachhaltige Gestaltung der öffentlichen Finanzen der Union, einschließlich einer robusten wirtschaftlichen, finanziellen und fiskalpolitischen Steuerung 2027	Arachne	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob Arachne von der Kommission so konzipiert, entwickelt und umgesetzt wurde, dass die darin enthaltenen Informationen mit hoher Wahrscheinlichkeit vollständig, zutreffend und nützlich sind. Es soll ferner bewertet werden, ob die Mitgliedstaaten, die die Daten nutzen, dies auch effektiv tun.
	ARF – Überarbeitung der Aufbau- und Resilienzpläne	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, wie die Kommission und die Mitgliedstaaten sichergestellt haben, dass die Änderungen der Aufbau- und Resilienzpläne mit den zugrunde liegenden Anforderungen im Einklang stehen, und ob die Durchführung der Aufbau- und Resilienzfähigkeit durch die Änderungen erleichtert wurde.
	Aufhebung von Mittelbindungen aus dem EU-Haushalt	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die Kommission aufgehobene Mittelbindungen angemessen verwaltet, einschließlich der ordnungsgemäßen Neuzuweisung wieder bereitgestellter freigegebener Mittel.
	IT-Systeme der Mitgliedstaaten zur Verwaltung von Zöllen	Sonderbericht	Es soll die Stimmigkeit der IT-Systeme der Mitgliedstaaten für die Verwaltung von Zöllen bewertet werden. Es soll ferner bewertet werden, ob die Kommission überprüft, ob die Systeme den Rechtsvorschriften genügen und die darin enthaltenen Daten zuverlässig sind.
	Europäischer Mehrwert	Sonderbericht	Es soll untersucht werden, ob die Kommission den Europäischen Mehrwert durchgehend, zuverlässig und anhand aussagekräftiger Kriterien misst. Es sollen ferner die einschlägigen Qualitätskontrollverfahren bewertet werden.
	Gebäudeverwaltung bei ausgewählten EU-Organen	Sonderbericht	Es soll die Wirksamkeit des Gebäudenutzungsmanagements ausgewählter EU-Organen bewertet werden.

Strategische Priorität und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Produkts	Mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
Sonstiges 2026	Europas Plan gegen den Krebs	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob Europas Plan gegen den Krebs bei der Krebsbekämpfung eine wirksame Maßnahme auf EU-Ebene darstellt.
	Die beratenden Einrichtungen der EU	Sonderbericht	Es soll bewertet werden, ob die Verwaltungs- und Qualitätsprozesse des Ausschusses der Regionen (AdR) und des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses (EWSA) es diesen ermöglichen, hochwertige und zeitnahe Stellungnahmen abzugeben.
	Grüne NextGenerationEU-Anleihen	Sonderbericht	Es soll die Zuverlässigkeit der Berichterstattung über die Nachhaltigkeit von ARF-Projekten bewertet werden, die durch grüne NGEU-Anleihen finanziert werden.

ÜBER UNS



Tony MURPHY
Irland



Stand: Oktober 2025

Der Europäische Rechnungshof ist der externe Prüfer der EU. Das Kollegium des Rechnungshofs, dem jeweils ein Mitglied aus jedem EU-Mitgliedstaat angehört, wird von rund 990 Bediensteten aller EU-Nationalitäten unterstützt. Der Rechnungshof hat seinen Sitz in Luxemburg; er hat seine Tätigkeit im Jahr 1977 aufgenommen.

Unsere **Werte**: Wir sind der Unabhängigkeit, der Objektivität, ethischem Verhalten, der Transparenz und der Professionalität verpflichtet.

Unser **Auftrag**: Wir führen unabhängige, hochwertige und wirkungsvolle Prüfungen durch, um die Governance, Rechenschaftspflicht, Transparenz und Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung der EU-Maßnahmen zu verbessern und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zu stärken sowie einen wirksamen Beitrag zur Reaktion auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen für die EU zu leisten.

Unsere **Vision**: Wir stärken das Vertrauen in die Union, indem wir zu einer verbesserten Governance und Widerstandsfähigkeit beitragen.

Unsere Prüfungsberichte, Analysen und Stellungnahmen bilden ein wichtiges Glied in der Rechenschaftskette der EU. Sie dienen dazu, von den für die Umsetzung der EU-Politiken und -Programme verantwortlichen Stellen Rechenschaft einzufordern: von der Kommission, den anderen Organen und Einrichtungen der EU sowie den Behörden der Mitgliedstaaten.

Schließlich sollen sich die Bürgerinnen und Bürger der EU durch unsere Arbeit ein besseres Bild davon machen können, wie die EU und ihre Mitgliedstaaten derzeitige und zukünftige Herausforderungen bewältigen.

UNSERE PRODUKTE

Wir legen folgende Produkte vor:

- Jahresberichte über die Ausführung des EU-Haushaltsplans, die Aufbau- und Resilienzfazilität und die Europäischen Entwicklungsfonds, einschließlich einer Zuverlässigkeitserklärung;
- besondere Jahresberichte mit unseren Prüfungsurteilen zur Rechnungsführung der einzelnen Agenturen und sonstigen Einrichtungen der EU;
- Sonderberichte zu ausgewählten Prüfungsthemen, die über das gesamte Jahr hinweg veröffentlicht werden und hauptsächlich das Ergebnis von Wirtschaftlichkeitsprüfungen sind;
- Analysen, bei denen es sich um beschreibende und informative Untersuchungen von Politik- oder Verwaltungsbereichen der EU handelt;
- Stellungnahmen, die vom Europäischen Parlament und vom Rat bei der Verabschiedung von EU-Rechtsvorschriften oder sonstigen Beschlüssen herangezogen werden.

EUROPÄISCHER RECHNUNGSHOF

12, rue Alcide De Gasperi

1615 LUXEMBURG

Tel. (+352) 4398-1

Anfragen: <https://eca.europa.eu/de/contact>

Website: <https://www.eca.europa.eu>

Soziale Medien: @EUauditors

Weitere Informationen zur Europäischen Union sind im Internet verfügbar (<https://europa.eu>).

URHEBERRECHTSHINWEIS

© Europäische Union, 2025.

Die Weiterverwendung von Dokumenten des Europäischen Rechnungshofs wird durch den [Beschluss Nr. 6-2019 des Europäischen Rechnungshofs](#) über die Politik des offenen Datenzugangs und die Weiterverwendung von Dokumenten geregelt.

Sofern nicht anders angegeben (z. B. in gesonderten Urheberrechtshinweisen), werden die Inhalte des Rechnungshofs, an denen die EU die Urheberrechte hat, im Rahmen der Lizenz "[Creative Commons Attribution 4.0 International \(CC BY 4.0\)](#)" zur Verfügung gestellt. Das bedeutet, dass eine Weiterverwendung gestattet ist, sofern die Quelle in angemessener Weise angegeben und auf Änderungen hingewiesen wird. Der Weiterverwender darf die ursprüngliche Bedeutung oder Botschaft der Dokumente nicht verzerrt darstellen. Der Hof haftet nicht für etwaige Folgen der Weiterverwendung.

Sie sind zur Einholung zusätzlicher Rechte verpflichtet, falls ein bestimmter Inhalt identifizierbare Privatpersonen zeigt, z. B. Fotos von Mitarbeitern des Hofes, oder Werke Dritter enthält. Wird eine Genehmigung eingeholt, so ersetzt diese die vorstehende allgemeine Genehmigung; auf etwaige Nutzungsbeschränkungen wird ausdrücklich hingewiesen.

Wollen Sie Inhalte verwenden oder wiedergeben, an denen die EU keine Urheberrechte hat, müssen Sie eine Genehmigung direkt bei den Urheberrechtsinhabern einholen.

Software oder Dokumente, die von gewerblichen Schutzrechten erfasst werden, wie Patente, Marken, eingetragene Muster, Logos und Namen, sind von der Weiterverwendungspolitik des Hofes ausgenommen und werden Ihnen nicht im Rahmen der Lizenz zur Verfügung gestellt.

Die Websites der Organe der Europäischen Union in der Domain "europa.eu" enthalten mitunter Links zu von Dritten betriebenen Websites. Da der Hof diesbezüglich keinerlei Kontrolle hat, sollten Sie deren Bestimmungen zum Datenschutz und zum Urheberrecht einsehen.

Verwendung des Logos des Europäischen Rechnungshofs

Das Logo des Europäischen Rechnungshofs darf nur mit vorheriger Genehmigung des Europäischen Rechnungshofs verwendet werden.

EUROPÄISCHER RECHNUNGSHOF
12, rue Alcide De Gasperi
1615 Luxemburg
LUXEMBURG
eca-info@eca.europa.eu
eca.europa.eu



EUROPÄISCHER
RECHNUNGSHOF



Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union